

Auftaktveranstaltung

JOBSTARTER – Auftaktveranstaltung für die Projekte der 4. Förderrunde in der Region Süd am 21. und 22. April 2009 im Haus Eckstein in Nürnberg

veranstaltet vom [JOBSTARTER-Regionalbüro Süd](#) in Kooperation mit der Programmstelle im Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) im Rahmen des Programms „JOBSTARTER – Für die Zukunft ausbilden“.



Mit der Auftaktveranstaltung begrüßte das Regionalbüro Süd, gemeinsam mit der JOBSTARTER-Programmstelle im Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) die neuen JOBSTARTER-Projekte aus den Ländern Baden-Württemberg, Bayern und Hessen und gab den offiziellen Startschuss für die vierte Förderrunde.

Christa Oberth vom JOBSTARTER-Regionalbüro Süd hob in ihrer Begrüßung hervor, dass der Weg von der Antragstellung bis hin zur Bewilligung eines Projektvorhabens kein einfacher ist. „Umso mehr freuen wir uns darüber, dass von den insgesamt 43 Projekten, die in der vierten Förderrunde an den Start gehen, 11 Projekte in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern und Hessen angesiedelt sind“, so Oberth. Ziel der Auftaktveranstaltung sei es, nicht nur Anregungen für einen gelungenen Projektverlauf zu geben sondern auch das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, um den ersten Baustein für eine erfolgreiche Vernetzung der JOBSTARTER-Projekte zu legen.

An beiden Veranstaltungstagen wurde eine Vielzahl an Informationen und Hinweisen, u. a. zur Projektadministration und zur Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Die Projektträger lernten ihre Ansprechpartner aus der Programmstelle im BiBB und aus dem Regionalbüro persönlich kennen und erfuhren, wie sich die Zusammenarbeit in den kommenden drei Jahren gestalten wird. Ein weiterer Schwerpunkt war der Austausch über die erfolgreiche Ansprache von Betrieben, um zusätzliche Ausbildungspotenziale zu erschließen. Mit welchen Argumenten können Betriebe gewonnen werden? Wie kann eine vertrauensvolle Beziehung zu den Betriebsinhabern aufgebaut werden? Und welche Serviceleistungen sind dabei zentral? Diesen und anderen Fragen stellten sich die Vertreter von zwei Best-Practice-Projekten aus der 2. und 3. Förderrunde in einer Gesprächsrunde mit dem Team des Regionalbüros Süd.

„Fachliche und administrative Betreuung durch die Programmstelle“

Fatma Sarigöz, Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)



„Die Programmstelle beim BIBB berät und unterstützt Sie als Projekt vom Antrags- und Bewilligungsverfahren bis hin zum Abschluss ihres Projekts, sowohl auf administrativer als auch fachlicher Ebene“, so Fatma Sarigöz, Vertreterin der JOBSTARTER Programmstelle. In ihrem Vortrag informierte sie über zentrale administrative und fachliche Rahmendaten des Programms und beantwortete Fragen zum Zuwendungsrecht, zur Bearbeitung von Zahlungsanforderungen sowie zu den Inhalten von Zwischen- und Verwendungsnachweisen.

Vortrag

„Öffentlichkeitsarbeit“

Sigrid Meiborg, Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)



In ihrem Vortrag erläuterte Sigrid Meiborg die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit, die korrekte Verwendung von Logos, den internen Webseitbereich für JOBSTARTER-Projekte und gab darüber hinaus hilfreiche Hinweise zur Pressearbeit anhand von Best-Practice-Beispielen. „Stellen Sie durch ihre Öffentlichkeitsarbeit sicher, dass Sie als JOBSTARTER-Projekt wahrgenommen werden und folgen Sie der Idee, dass gute Öffentlichkeitsarbeit immer auch gelungene Zielgruppenkommunikation ist“, so Meiborg.

Vortrag

Die Projekte der 4. Förderrunde stellen sich vor



Roland Nagl,
Bildungsagentur Fürstentum, Dual ++



*Günter Breuninger,
Beate Scheuermann,
Cyberforum e. V., Durchstarter*



*Bernd Kroll,
Caritasverband für Stuttgart e. V., ABba plus, Ausländische Betriebe in der Region Stuttgart bilden aus*



*Pasqualina Leone,
bfz gGmbH Schweinfurt, KIA – Kooperationsinitiative Ausbildungsmanagement in der Region Main-Rhön*



*Lars-Uwe Worbach,
Sigrid Schultbeiß,
bfz gGmbH Bamberg, PROGRESS - Schule – Wirtschaft*



*Leonhard Dietrich,
Kompetenzzentrum für regionale Bildungsdienstleistungen gGmbH, Unternehmen macht Schule – Schule macht Unternehmen*



*Bärbel Bunk-Auerswald,
Ingo Brandweiner,
Bildungszentrum Kassel GmbH, BAAsAR – Betrieblicher Ausbildungsplatz sucht Azubi aus der Region*



*Michael Nanz,
Dirk Karl,
BBW Waiblingen – Berufsbildungswerk Schwäbisch-Gmünd, Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund*



*Paul Dölle,
Kunststoffnetzwerk Franken e.V. / BF/M Bayreuth, My Plastics*



*Ingeborg Trotzke,
Simon Isser,*
Verband Farbe Gestaltung und Bautenschutz Hessen,
Farbige Zukunft



Reinhold Grötsch,
Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen
e. V. BAVEG (Bayerische Ausbildungsinitiative des Verkehrsgewerbes)

Aufgaben des Regionalbüros

Simone Adler, JOBSTARTER-Regionalbüro Süd



„Um JOBSTARTER stärker in den Regionen zu verankern und die Projekte und Projektantragsteller vor Ort beraten und projektspezifisch unterstützen zu können wurden bundesweit vier JOBSTARTER-Regionalbüros eingerichtet“, erklärte Simone Adler. Eines davon sei das Regionalbüro Süd. Durch den Vortrag hatten die Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter der 4. Förderrunde die Möglichkeit, Aufgaben und Dienstleistungen des Regionalbüros Süd

kennen zu lernen und individuelle Fragen zu stellen.

Vortrag

Gesprächsrunde: „Aus der Praxis – Einblicke in gute Projektarbeit“

Moderation: Christa Oberth, JOBSTARTER-Regionalbüro Süd



Rainer Koschorke, IMPULSE – Agentur für Projektentwicklung und –management GmbH,
Projekt: TRANSMINA (JO-03-128)

Andreas Link, Zukunft für Kinder e. V. – die Strahlemann-Initiative,
Projekt: Gründung der Strahlemann-Stiftung – die Unternehmerstiftung (JO-02-116)

Die beiden Projektmitarbeiter von Best-Practice-Projekten der zweiten und dritten Förderrunde berichteten über ihre Erfahrungen aus ihrer bisherigen Arbeit und stellten dem Publikum im Gespräch Instrumente und Strategien effizienter Projektarbeit vor.

„Bedingungen für einen gelungenen Projektstart. Fragen an das Regionalbüro Süd und Erfahrungen des Regionalbüros Süd“



Christa Oberth, Simone Adler, Claudia Achtenhagen und Sabine Fischer vom JOBSTARTER-Regionalbüros Süd berichteten von ihren Erfahrungen aus der Praxis.